

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Herausgegeben von

THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.

Office No. 305 West Dritte Straße.

Anzeiger und Herald, nebst Sonntagblatt und Ader- und Gartenbau-Zeitung, nur \$2.00 pro Jahr.

Bei Vorauszahlung nur \$1.75 ohne Prämie. Mit Prämie \$2.00.

Zur gest. Notiznahme!

Alle Briefe und Zuschriften bitten wir jetzt zu richten an The Anzeiger-Herald Pub. Co., Grand Island, Nebr.

Vokales.

Zu verkaufen: ein guter Buggy. Nachfragen bei 604 West König Str.

Dr. Kern, Independent-Gebäude, Seide Telephone: Znd. 14; Bell, 19.

D. H. Vantine beginnt jetzt mit der Arbeit an seinem neuen Abreißbuch.

Feld- und Garten sämereien bei Hehne & Co.

G. H. Böhl von Omaha war am Freitag in der Stadt.

Impottierte Linien bei Bock Bros.

Geboren: W. J. Parrison und Frau, ein Junge.

Die besten Farben verkauft bei Hehne & Co.

Die nächstjährige Versammlung der Travelers' Protective Association wird hier stattfinden.

Wir bezahlen 10c. pro Pfund für lebendige Hühner.

Kreymte & Corbs.

Chas. Cramer und Frau von Gary wollten diese Woche beschuldigt hier bei Theodor Böhm und Frau.

Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf daselbst.

Eisenbahnangestellte berichten daß die Landstreicherzunft mit dem Wandern begonnen hat.

Eine große Auswahl von eingemachten Himbeeren und Erdbeeren zu 10c die Kannen, bei Hehne & Co.

Wegen Excursionen für Landfahrer nach Oklahoma steht Fritz Webers, Telephone F. 301.

Dr. Farnsworth erhielt am Samstag sein neues Automobil. Es ist ein „Studebaker.“ Henry Stratmann ist der hiesige Agent für dies Automobil.

Pläne und Kostenanschläge von der Contracting Firma Wm. Sothman, Emil Vogt und Richard Göhring, jr.; zufriedenstellende Arbeit gesichert.

John W. Dickinson und Fr. Blanche Weaver, beide von Pittsfield, ließen sich am Freitag hier von Richter Mullin trauen.

Um einen guten kalten Trunk geht nach der Wirtschaft von Christ Konnfeldt. Hier findet Ihr stets die beste und vorzuziehendste Bedienung.

Rudolph Kanert aus Florence, Col., ein Neffe von Fr. Kanert, hat eine Stellung in dessen Laden angenommen. Fr. Kanert denkt im Laufe des Jahres sein Geschäft bedeutend zu vergrößern.

Reht ein in der bekannten Wirtschaft von Theodor Dall, 114 N. Locust Str. Die Geschäftsführer werden sich freuen ihre Freunde dort bewirthen zu können. Den besten Schnaps sowie Cigarren stets an Hand. Vergeht den Platz nicht.

James Walsh von Shelton stürzte letzte Woche aus einem Fenster im zweiten Stockwerk des Weiners-Gebäudes hinab auf den Seitenweg, und wurde schwer wenn nicht tödlich verletzt. Vor etlichen Jahren hatte er schon ein Bein verloren, als er noch Bremser in Cheyenne war. Er war Wittwer und ernährte sich durch kleine Reparaturen beiten. Er ist ein Sohn des verstorbenen Pionieranfiedlers Patrick Walsh von Buffalo County.

Für Pferde und Rindvieh.

- Eklay's Liniment für Drahtschnitte..... 50c
Eklay's Wurmputzer..... 50c
Eklay's Kur für Reibwunden..... 25c
Eklay's „Heave“ (Asthma) Pulver..... 25c
Eklay's Kollimittel..... 50c
Eklay's Liniment für Verwundungen..... 50c

Geld zurückerstattet wenn diese Medicinen nicht helfen.

W. W. Buchheit, Apotheker.

Gebt uns eine Einkommensteuer!

B. B. S. Farben bei Hehne & Co.

Die größte Auswahl von Porzellan findet man bei Köfeler's.

Man hat die Restaurierung des Millers-Dorman Gebäudes in Angriff genommen.

Gute Getränke und Cigarren, sowie stets coulante Bedienung bei Theodor Schaumann.

Sieht die musikalische Komödie „The Runaways“, am Donnerstag den 6. Mai im Gartenbad Opernhaus.

Dr. S. A. Seal, Schmerzloser Zahnarzt, Office im Nicholson Block. Hier wird Deutsch gesprochen.

Der Plattdeutsche Verein hält Morgen, Samstag, Abend sein jährliches Stiftungsfest ab.

Gute Red River, Minn., Early Ohio Saatkartoffeln, garantiert die besten, bei Bock Bros.

Henry Peters von Alva, der neulich plötzlich schwer erkrankte, hat sich wieder von den Anfall erholt.

Ihr kennt doch „The Examiner“, die beste Cigarre im Markt für's Geld? Adreßirt von Henry Vogt.

Dr. Geo. Schulte, der früher bei Wittmer wohnte, ist aber im Herbst eine Form bei Phillips kaufte und geht da wohnt, war am Dienstag in der Stadt.

Wir haben die Agentur für den besten Kaffee, Chase & Sanborn's. Ein Pfund Kaffee, zu 20, 22 1/2 und 25c das Pfund. Unbedingt der beste; probiert ihn, bei Köfeler.

Ein junger Bursche aus Denver Namens Harry Deegle wurde am Samstag Abend festgenommen als er verdächtig einen werthlosen Hebel in Wolbach's Laden einzufädelte.

Dr. D. A. Finch, Zahnarzt, dessen Office über Tuder & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zur Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Finch ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.

Henry Stratmann will in diesem Frühjahr einen 22x66 Fuß großen Anbau an der Nordseite seines Brigggebäudes machen. Er hat eine Automobil-Agentur übernommen, und benötigt mehr Raum um die Maschinen auszustellen zu können.

Der gemütlichste Platz in der Stadt ist die gute deutsche Wirtschaft von J. J. Klinge, 214 W. 3te Straße, wo das vorzügliche Dick Bros. Bier kredenzt wird. Sprecht beim „Joe“ vor wenn Ihr in der Stadt seid; da findet Ihr stets angenehme Unterhaltung.

Bei John P. Linden wurde neulich ein Paar schöne Zwilling's-Waulefelfallen geboren. Beide sind kohlschwarz, und sind die jungen Thiere einander auf's Haar ähnlich. Es sind Nachkömmlinge von Bernhard Berlin's „Jad.“

Die berühmten Globe-Bernicke „fictional“ Bücherkränze, sowie Büchseis, Schreibstifte und Glasflaschen jeder Art, Musikinstrumente, Bibliothek- und Speisefische, Schaukelstühle und Sofas; kurz alles in Möbeln was sich denken läßt findet man in größter Auswahl bei Sondermann & Co.

Laßt Eure Kränze füllen bei Nic Weinrich und John Herman.

Die Fairmont wird Euch den besten dauernden Markt bieten für Vollmilch. Kommt und seht uns.

Das vorzügliche Stout Bier, beim Fass oder Kiste, für Familiengebrauch, bei H. A. Sievers.

Emil Henne von Seneca, ein Sohn von Henry Henne, weilte seit letzter Woche hier auf Besuch bei Eltern und Geschwistern.

George Kucera von 123 N. Cedar Str. empfiehlt sich für Eisengießerei und alle Schmiedearbeiten. Alle Reparaturen bestens besorgt.

G. G. Frahm und Frau wurden am vorigen Donnerstag vom Klapperschreck mit einem gefunden Jungen beschenkt.

John Digby vom Soldatenheim, 70 Jahre alt, verheiratete sich mit Frau Elizabeth Reinhardt, ebenfalls eine Inhaberin des Heims, die 66 Jahre hinter sich hat.

Sprecht vor im „Dnyr“, der Gemüthlichen deutschen Wirtschaft von Christ Konnfeldt. Das beste Bier, sowie einheimische und importierte Weine und Liköre stets an Hand.

Am Dienstag brach ein Dieb in Hall's Laden ein und stahl einen Anzug im Werth von \$22.50. Es wurde weiter nicht vermisst. Der Einbrecher hatte durch ein Hinterfenster Einlaß erlangt.

Euren Bedarf an Whisky, Weinen, Liquören jeder Art könnt Ihr bei Frank Kunze so gut beziehen wie irgendwo und zwar zu richtigen Preisen. Wenn Ihr es noch nicht gethan habt, thut es jetzt!

Die Telefonleitung der Chapman Telephone Association wurde neulich mit der Leitung des Bell Systems verbunden, und können Kunden der Ersteren nun wenn gewünscht auch mit Kunden der anderen Gesellschaft sprechen.

Besucht die populäre Wirtschaft von Jensen & Larsen wo man stets einen guten Trunk bekommt. Das beste Dick Bros. Bier, stets frisch und gut, sowie guter alter Whisky, die feinsten Weine und Liköre und vorzügliche Cigarren findet man stets hier.

Wm. Johnson, der neulich in dem Feuer erhebliche Brandwunden erhielt, ist soweit genesen daß er das Bett nicht mehr zu hüten braucht. Es wird aber noch mehrere Wochen dauern, berichtet Dr. Farnsworth, der behandelnde Arzt, bis die Wunden ganz verheilt sind.

Sonntag, den 1sten Mai, könnt Ihr ein schönes Paar Spitzengartenern, 3 1/2 Yards lang und 52 Zoll breit, wunder-schöne Muster, für \$1.29 kaufen bei Koan's. Diese haben eine prächtige Vorder 13 Zoll breit und ein 9-zähliges Schöndelmuster das weiter in die Gardine hineinreicht, mit kleinen Punkten 1 1/2 Zoll auseinander, was ein sehr hübsches Spitzenstück macht.

Thomas Bradstreet gewann seine Klage gegen die Grand Island Banking Co., die er anhängig machte weil man eine Anleihe die man ihm aus Colorado gelandt hatte aus zahlte trotzdem aus Colorado Nachricht ergangen war, die Anleihe nicht zu akzeptieren. Es wurden ihm \$330 zugesprochen.

Großer BALL in Harmony Halle, am Mittwoch, 28. April, 1909

Alle sind freundlich eingeladen. PHIL. SANDERS.

Verheirathet: Glenn Paulsen von St. Paul mit Fr. Viola Hanisch von Rockville.

Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt Ueber Tuder & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephone 95 und 18.

G. B. Baasch, auf dem alten Grenmiller Platz südlich von der Stadt wohnhaft, gedenkt ein neues Haus zu bauen.

Der neulich von der Late Town-behörde angenommene Beschluß über zu schnelles Fahren bezog sich nicht allein auf Automobile, sondern auf alle Fuhrwerke.

Reht ein in den „Dnyr“, die bekannte deutsche Wirtschaft von Christ Konnfeldt, für einen guten kräftigen Trunk. Er führt das beste Bier, sowie die feinsten Liköre und Cigarren stets an Hand.

Frau Ada Telle von Wood River erhielt eine Scheidung von ihrem Gatten, Carl Telle, zugesprochen. Letzterer ist ein Schmied in Marquette. Der Scheidungsgrund war Grausamkeit.

Contractor Gumprecht hat das neue Wohnhaus von Fred Stratmann in Merrick County so weit fertig daß mit dem Platern begonnen werden kann. Es wird ein prächtiges zweistöckiges Bauwerk.

John R. Geddes, der bisherige Hilfspostmeister, und G. C. Fralich werden nächstens ein Möbelgeschäft in dem neulich vom Feuer heimgesuchten Baine-Gebäude etablieren. Die neue Firma gedenkt den alten Namen „Wittler & Dorman Company“, beizubehalten.

Geh zum Hauptquartier der Deutschen, der schönen Wirtschaft von J. J. Klinge, wo man die vorzuziehendste Bedienung findet, und wo die ausgefeiltesten Getränke und die feinsten Cigarren stets vorrätig sind. 214 West 3te Str.

In der Stadtrathssammlung am Mittwoch Abend wurden alle Gesuche um Wirtschaftslizenzen für dieses Jahr gewährt, mit Ausnahme von J. D. Hill, Carl Mann, Christ Brodersen und Sothmann & Schleicher. Hill's Gesuch wurde zurückgewiesen; Mann und Brodersen hatten noch nicht lange genug angesetzt, und Sothmann & Schleicher hatten ihren Bond noch nicht in Ordnung.

Wenn man ein neues Haus bauen oder Veränderungen an Gebäuden unternehmen will, so sollte man erst die nötigen Pläne dafür machen. Die neue Firma im Bauhof, Sothman, Vogt & R. Göhring, Jr. sind bereit Zeichnungen und Kostenanschläge jederzeit unentgeltlich zu liefern. West Phones 206. Werkstatte Ecke Front u. Lincoln Avenue.

John Appeldorn und Frau feierten am Freitag ihre goldene Hochzeit. Man beachtete zuerst das Jubiläum auf gebührend großartige Weise zu feiern, aber da das betagte Ehepaar etwas leidend war, sah man hiervon ab, und gab es nur eine stille Feyer. Das Jubelpaar hat hier seit fast vierzig Jahren gewohnt, und erfreut sich eines weiten Bekanntheitskreises. Wir wünschen ihnen noch viele glückliche Lebensjahre.

Carl Peterson, der junge Mann der neulich verhaftet wurde weil er unbefugter Weise vor Alva aus eine Wood River Bank telegraphisch und nach her auf Grund der gegebenen falkhen Anweisung \$50 aus der Bank bezog wurde zu einem Jahr schwerer Zuchthausstrafe verurtheilt. Der jugendliche Verbrecher gab an daß Arbeitslosigkeit ihn zu der That bewogen hatte.

Wie uns Freund Fritz Anstethig aus Omaha berichtet werden seine Kinder, die „Aistaires“, deren phänomenales Schauspielertalent schon weit und breit von sich reden machte, ein Spezial-Engagement für Lincoln annehmen und dort eine Woche in „Majestic“ spielen. Sie spielen den „Drpheum-Circuit“, und treten in dieser Woche im „Drpheum“ in Minneapolis auf. Ihre nächste reguläre Vorstellung findet in zwei Wochen in Philadelphia statt; von da gehen sie nach New York, wo ihre Heimath ist. Anstethig's hiesige Freunde, die einige Stunden entbehren können, sowie jeder der ein Kunstfreund ist sollte die Sprit-tour nach Lincoln unternehmen und diese zwei weltbekannten Kinder in ihrer Kunst zu sehen, denn es ist eine Gelegenheit die nur selten geboten wird. Man vergesse es nicht, die Vorstellungen in Lincoln finden in der nächsten, mit dem 3ten beginnenden, Woche statt.

Der Lieberkranz-Verein hält am Sonntag den 9. Mai ein Maifest ab.

Besucht Jensen & Larsen's populäre Wirtschaft.

Verheirathet: Joseph Abbott mit Fr. Grace Tower.

Christ. Pollock von der Nordgrenze des County's, der eine Zeit lang schwer krank war, ist wieder ganz auf dem Dämme.

Zu verrenten. John Ader Alfalfa, 1 Meile südlich von Lion's Grove. A. C. Mayer.

Nach etwa vier Wochen wird auf der Burlington ein weiterer Zug täglich in beiden Richtungen laufen.

Die Doktoren Baker und Gehring, Office 111 1/2 3te dritte Str., im Leisinger-Gebäude. Beide Telephone in Office und Wohnungen.

Unser Leser Henry Mangelsen aus Clark's nebst Gattin waren am Freitag bis Sonntag hier auf Besuch bei Jürgen Klintworth und Familie.

Die Grand Island Banking Co. erhielt am Montag ihren Charter als Nationalbank und führt jetzt den Namen „Grand Island National Bank.“

Für feines Aroma sind die „Examiner“ Cigarren, hergestellt von Henry Vogt, unübertroffen. Verjucht sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen.

Der Staubwind am Montag Abend war hier in der Stadt fast mit einem Wüstensturm zu vergleichen. Derselbe richtete zwar keinen besonderen Schaden an, aber Jeder war enttäuscht, da man geglaubt hatte es komme Regen.

Wenn das Wetter günstig wird, vergeht nicht, welchen von Loan's Preis-fähigstamen zu pflanzen. Er ist frei für die Nachfrage, und Ihr könntet eine der besten Preise gewinnen. Ein \$15 Anzug wird demjenigen gegeben der die schwerste Kürbis zieht. Verjucht es!

Henry Reuting hat das Jamieson Hotel gekauft und wird dasselbe am ersten übernehmen. Der Kaufpreis war \$22,500. Das Gebäude soll gründlich renovirt und in Stand gesetzt werden. Wir wünschen ihm guten Erfolg mit dem Unternehmen.

Im Hauptquartier der Deutschen der Wirtschaft von J. J. Klinge an 214 West 3te Straße, findet man jederzeit die beste, vorzuziehendste Bedienung. Das famose Dick Bros. sowie die feinsten Liköre und Cigarren sind stets an Hand beim „Joe.“

Frau Sonow, die Mutter von Rudolph Lucas am Prairie Creek, starb am Freitag Morgen an Altersschwäche im Alter von 75 Jahren. Sie lebte seit Jahren hier und war deshalb vielen bekannt. Die Verstorbene hinterließ außer ihrem Sohn Rudolph Lucas noch eine Tochter, die in Minnesota wohnt, Frau Unger. Das Begräbniß fand am Montag statt. Den Hinterbliebenen hiermit unsere Theilnahme!

John Stevens beging am Samstag Nachmittag Selbstmord, indem er Carboläure trank. Der Mann befand sich in einer Drochke auf dem Wege vom nördöstlichen Stadtviertel zur Stadt als er das Gift zu sich nahm. Dr. Stadtarzt, Dr. Pheban, wurde schleunigst geholt, aber es war zu spät ihn zu retten. Eiferjucht auf ein Frauenzimmer soll die Ursache gewesen sein.

Die Union Pacific hat zwischen St. Paul und Loup City neuen Motocars-Dienst eingeführt, welcher bessere Reises- und Postverbindungen ermöglicht. Man verläßt St. Paul 10:10 Uhr Vormittags und erreicht Loup City um 11:35. Die Rückfahrt beginnt um 12:40, und langt man um 2:30 Nachmittags wieder in St. Paul an.

Am vorigen Mittwoch verheirathete sich John Köhler, der Sohn der Frau Gustav Köhler, in Fremont mit Fr. Pauline Hann, der Tochter von John Hann und Frau von Lion's Grove. Obgleich nicht ganz unerwartet, war es doch eine Ueberraschung für ihre zahlreichen Freunde hier. Das junge Paar besuchte nach der Zeremonie Fr. Emil Pantray und Familie in Omaha, einen Onkel der Braut, und kehrt nach einem Abstecher nach Lincoln hierher zurück. Im Sommer werden sie dann eine längere Reise unternehmen und die Ausstellung in Seattle besuchen. Möge in ihrem neuen Lebensbunde stets das Glück walten!

Mit Eintritt des warmen Wetters tritt auch das schädliche Ungeziefer in den Ställen wieder auf und richtet hauptsächlich in den Hühnerställen unberechenbaren Schaden an, deshalb sollte Jeder darauf bedacht sein einen Anstrich zu machen von dem importirten Carbolineum welches nur in Hoagland's Lumber Yard zu kaufen ist. Alles Andere zum Verkauf hier angebotene ist nicht echt. Ferner findet man in Hoagland's Lumber Yard das reichhaltigste Lager von Baumaterial und sollte Niemand verfehlen, dort rechnen zu lassen. Auch findet man dort eine schöne Auswahl weiße und rothe Zeder Posten bis zur Länge von 16 Fuß für Telephonegebrauch, Leitern aller Art und patent Dachpappe (Roofing) zu den niedrigsten Preisen, auch vorzüglichen Kalk und Cement.

Richard Göhring, Geschäftsführer.

Unser altes Office-Factotum August Riech feierte am Mittwoch seinen 63sten Geburtstag.

Fr. Frieda Sanders, die Schwester unseres Mitherausgebers, feierte Dienstag ihren Geburtstag.

Wm. Budow, Henry Krohn und Christ Müller brachten am Dienstag eine Sendung Stiere und Schweine nach Omaha auf den Markt.

Fr. Henry Johnson, Jr., feierte am Mittwoch seinen 74sten Geburtstag. Wir gratulieren!

Am Dienstag Morgen verheirathete sich James Moore von Wood River mit Fr. Clara Lehner von hier, der Tochter von Conrad Lehner und Frau. Die Trauung fand in der katholischen Kirche statt. Das junge Paar wird sein Heim bei Wood River aufschlagen.

Henry Schuff hat bereits vollständige Pläne für sein neues Restaurant-Gebäude an Locust und Front Straße. Es wird eins der bestausgerüsteten Restaurants in diesem Theil des Staates sein. Das Gebäude wird 60 Fuß Front haben, bei 99 Fuß Länge, und soll zweistöckig werden.

Frau Nic Reuting und Tochter, Fr. Nellie, kehrten letzte Woche von ihrer Besuchsreise nach Verwandten in Wisconsin zurück. Fr. Nellie hatte während ihres dortigen Aufenthalts das Unglück einen Fuß zu verfrachten, und hat sie sich davon noch nicht gänzlich erholt.

Am Freitag Nachmittag brach in einem Stall an 8ter Straße, Alvo Moore gehörig, Feuer aus, verursacht durch Knaben die sich im Rauchen versuchten. Die Feuerwehre wurde alarmirt, aber es gelang das Feuer mit etlichen Eimern Wasser zu löschen, und wurde kein Schaden verursacht.

Herman Dahms und Chas. Williams haben ihre resp. Stellungen bei Wolbach's und Hexter's aufgegeben um den allgemeinen Laden von D. D. Thygeson in Urica gekauft. Sie werden das Geschäft am 25. Mai übernehmen. Beide sind gute deutsche junge Männer und haben sich hier im Laufe der Jahre einen zahlreichen Freundeskreis erworben, dessen Glückwünsche sie begleiten werden.

Dr. Jim Heesch und Frau hatten am Sonntag ein böses „Runaway“, in welchem sie beide verkehrt wurden. Sie fuhrten den Lion Grove Weg entlang als ihr Pferd vor einem Haufen Blechbüchsen im Graben scheute und auf die Seite sprang. Dabei wurde das Fuhrwerk umgeworfen und beide Insassen wurden hinausgeschleudert. Frau Heesch hatte das Unglück ihren linken Arm beim Abhocken zu brechen, während Fr. Heesch im Gesicht arg getroffen wurde. Beide wurden sogleich nach Hause gebracht und wurde ihnen die beste Fürsorge zuteil. Es ist besonders bitterlich für Frau Heesch, da sie vor längeren Jahren ihre Hüfte brach und sich noch nicht von jenem Unfall erholt hatte. Wir wünschen beiden glückliche Heilung.

Die in der städtischen Lichtanlage angestellten Leute Miller, Nicholson und Hayman haben während des Monats April die Elektricität für den „Vacuum Cleaner“ den sie sich anschaffen, ganz wie wir vermutheten die ganze Zeit ohne Meter von ten Leitungsdrähten der Stadt bezogen. Sie zeigten uns daß sie die Stundenabgabe die sie arbeiteten in ein Buch notirt hatten, und sagten daß dann ein „Anschlag“ gemacht wird, worfür sie dann bezahlen. Das ist ja recht nett. Nehmen wir an daß Fr. Hamler, der Nezer welcher auch einen solchen Apparat hat, oder irgend ein gewöhnlicher Bürger, einen Monat den Strom für einen Motor mit 3 Pferdekräften direkt, ohne Meter, von der Straßenleitung nähme, um dann am Ende des Monats zu sagen, „So und so viele Stunden arbeitete ich, — danach will ich bezahlen.“ Man würde schön angelacht. Einem gewöhnlichen Sterblichen erlaubt man nicht einen Monat Elektricität oder Wasser zu gebrauchen ohne daß es ihm zuge messen wird. Vom „Abzählen“ nach Stunden, —, ist da keine Rede. Das Kleblatt Miller-Nicholson-Hayman bezieht sehr gute Gehälter aus dem Stadt-säckel; damit sind sie aber, Schein's, nicht zufrieden, da sie noch ein anderes Geschäft dazu betreiben und man es ihnen sogar erlaubt den Strom den sie verbrauchen nach eigenem Gutdünken „abzuschätzen“. Das erlaubt man Keinem der im Monat auch nur für einen Dollar Strom gebraucht.

Später: — Wir hören daß das Kleblatt sich jetzt einen Gasolinmotor für die Arbeit kaufen will. Wir möchten die Councildeute auf das Thun dieser Leute aufmerksam; sie hatten jedoch keine Erlaubniß dazu gegeben, und wußten nichts davon; auch Mayor Schuff war von dem Vorgehen der Drei nicht unterrichtet. Letzterer ist innae jetzt jedoch auf den Pelz gerückt, und hat ihnen bedeutet daß sie ohne Meter keinen Strom nehmen dürfen. Darin hat er vollkommen recht. Anstatt nun aus der Noth eine Lugend zu machen und nach Metermaß zu berappen wie andere Leute auch, schaffen sie sich einen Gasolinmotor an; da sieh mal Einer die Pappenheimel! Die drei sind nun aber fuchtscheußlich auf uns, weil wir die Sache anrührten und nicht todtzuschwiegen. Sie werden sagen, was dem Yankee Mund so oft entquillt; „D—the Dutch!“